

:: Zweites Young Leaders Forum in Tokio

Japaner und Deutsche diskutieren aktuelle Fragen

Von Andrea Tischer

MARTIN HOLZHAUSEN WAR EINER VON 16 Nachwuchsführungskräften aus Deutschland und Japan, der am Young Leaders Forum der Robert Bosch Stiftung und des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB) in Tokio teilnahm. Ausgewählt von Unternehmen, Forschungsinstituten, Universitäten und Ministerien wurden sie für die Sommerschule nominiert, die Stiftung und JDZB zum zweiten Mal ausrichteten. Stand 2006 die wirtschaftliche Integration in Ostasien im Mittelpunkt, so befasste sich der aktu-

»Demographische Herausforderungen fassen wie ein Brennspiegel Zukunftsfragen zusammen.« Angela Merkel

elle Jahrgang mit der demographischen Entwicklung in beiden Ländern. Holzhausen gibt seine Eindrücke wieder:

Während der ersten Tage konnten wir in zahlreichen Präsentationen hochkarätiger Referenten beider Länder unterschiedliche Facetten einer alternden Gesellschaft kennenlernen und diskutieren sowie Strategien im Umgang damit erarbeiten. Demographische Trends und Auswirkungen auf Ökonomie und Gesundheitspolitik wurden

genauso behandelt wie neue Entwicklungsfelder, zum Beispiel die »Silver Markets«. Die Arbeit in Kleingruppen bot uns nicht nur Gelegenheit, über interessante Aspekte zu diskutieren, sondern auch, uns gegenseitig besser kennenzulernen. Ein Treffen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel während ihres Japanbesuchs war ein Höhepunkt. Die Kanzlerin ließ erkennen, dass sie das Thema äußerst interessierte, denn, so Merkel, demographische Herausforderungen fassten wie ein Brennspiegel Zukunftsfragen zusammen. Sie machte deutlich, dass das Thema oft in emotionalisierter Weise behandelt werde. Die Politik müsse die Diskussion in sachlichen Bahnen halten. Zum Schlimmsten, was einer demokratischen Ordnung zustoßen könne, gehöre die Entstehung von generationsspezifischen Sammlungsparteien, was durch kluge Politik verhindert werden müsse, sagte Merkel. Sie begrüßte die Idee der Sommerschule, mit jährlich wechselnden Themen ein Netzwerk künftiger Entscheidungsträger entstehen zu lassen. Nach der Kanzlerin besuchten wir die japanische First Lady Akie Abe und besprachen mit ihr ebenfalls Aspekte des demographischen Wandels. In Tokio, Iida City und Osaka lernten wir abschließend verschiedene Unternehmen, Heime und Vertreter der Regionalregierung kennen, um uns vor Ort über alternde Belegschaft, schrumpfende Städte oder technische bzw. pflegerische Möglichkeiten zu informieren. ::



Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Teilnehmern des zweiten Young Leaders Forums in Tokio